

## Bericht des Aufsichtsrates

### Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat berichtet im Folgenden über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2025, insbesondere über die Aufsichtsratssitzungen, die Arbeit der Ausschüsse, Corporate Governance und die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses.

## Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand



Der Aufsichtsrat nahm im Geschäftsjahr 2025 seine gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben sowie die Pflichten nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) und der Geschäftsordnung wahr. Er überwachte die Geschäftsführung des Vorstands und begleitete ihn regelmäßig beratend bei der Leitung des Unternehmens. In alle für die Gesellschaft grundlegenden Entscheidungen war der Aufsichtsrat eingebunden. Interessenkonflikte sind nicht aufgetreten.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über Strategie, Planung, Geschäftsentwicklung, Risikolage, Risikomanagement und Compliance. Abweichungen vom Plan wurden begründet dargestellt und erörtert. Die Berichte des Vorstands wurden in den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse eingehend diskutiert; zustimmungspflichtige oder besonders bedeutsame Geschäftsvorgänge beriet der Aufsichtsrat rechtzeitig und ausführlich. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats stand über die Sitzungen hinaus in regelmäßigem Austausch mit dem Vorstand, insbesondere mit dem Vorstandssprecher.

Systemüberwachung (DCGK A.5): Der Aufsichtsrat ließ sich fortlaufend zur Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des Compliance-Management-Systems berichten und prüfte deren Angemessenheit und Wirksamkeit.

Die Gesellschaft unterstützt die Mitglieder des Aufsichtsrats angemessen bei Fortbildungsmaßnahmen.

Effizienzprüfung (DCGK D.13): Von September bis Dezember 2024 führte der Aufsichtsrat eine Effizienzprüfung seiner Tätigkeit durch. Diese umfasste einen strukturierten Fragebogen sowie die Möglichkeit zur anonymen Rückmeldung über einen zur gesetzlichen Berufsverschwiegenheit verpflichteten, externen Dritten. Die Ergebnisse bestätigten die Wirksamkeit der Arbeitsweise des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse. Anpassungsbedarf wurde nicht festgestellt.

## Sitzungen des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2025 fanden fünf Sitzungen statt (drei im ersten, zwei im zweiten Halbjahr). Gegenstand aller turnusgemäßen Sitzungen waren die mündlichen und schriftlichen Berichte des Vorstands zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns, zum aktuellen Geschäftsverlauf sowie zur Ertrags- und Liquiditätslage. Zustimmungspflichtige Geschäfte wurden im Geschäftsjahr 2025 nicht vorgenommen. In jeder Sitzung bestand Gelegenheit zur Beratung ohne Vorstand.

**20. März 2025 (Präsenz, Pirmasens):** In Anwesenheit des Abschlussprüfers standen der Jahresabschluss 2024 der WASGAU Produktions & Handels AG und der Konzernabschluss 2024 im Mittelpunkt. Der Aufsichtsrat erörterte intensiv den Jahres- und Konzernabschluss sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands; alle Fragen wurden durch Vorstand und Abschlussprüfer vollständig beantwortet. Der Bericht des

Aufsichtsrats für 2024 und der Vergütungsbericht nach § 162 AktG wurden beschlossen. Der Konzernabschluss 2024 wurde vom Aufsichtsrat gebilligt, der Jahresabschluss 2024 festgestellt. Den Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG prüfte der Aufsichtsrat; Einwendungen wurden nicht erhoben. Außerdem beriet und beschloss der Aufsichtsrat Punkte zur Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder, zur Hauptversammlung und deren Tagesordnung sowie nahm Berichte aus den Ausschusssitzungen vom 13. März 2025 (Ausschuss für Zustimmungen nach § 111b Abs. 1 AktG; Finanz- und Prüfungsausschuss) entgegen.

**15. April 2025 (virtuell):** In Anwesenheit der Abschlussprüfer befasste sich der Aufsichtsrat mit dem gesonderten nicht-finanziellen Konzernbericht für 2024 gemäß §§ 315b, 315c i. V. m. §§ 289c-289e HGB, erstmals aufgestellt in Übereinstimmung mit ESRS/CSRD; Einwendungen bestanden nicht. Zudem beschloss der Aufsichtsrat Änderungen des Vergütungssystems für seine Mitglieder, eine Satzungsänderung (HV-TOP 7) sowie eine Anpassung seiner Geschäftsordnung.

**05. Juni 2025 (Präsenz, Pirmasens):** Schwerpunkt war die Vorbereitung der Hauptversammlung. Weitere Themen: Bericht aus der Sitzung des Finanz- und Prüfungsausschusses vom 07. Mai 2025.

**17. September 2025 (Präsenz, Pirmasens):** Beratung einer Erweiterung des Geschäftsgebietes; Verabschiedung der Sitzungstermine für 2026; Beschlüsse über Nachträge zu Vorstandsverträgen. Weitere Punkte: Ergebnisse des Finanz- und Prüfungsausschusses vom 07. August 2025 und des Personalausschusses vom 12. September 2025.

**17. Dezember 2025 (Präsenz, Pirmasens):** Planung 2026 und strategische Dreijahresplanung des Vorstands (Umsatz-/Ergebnisplan, Finanz-/Investitionsplan, Expansionsplan) wurden ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat beschloss die Kompetenzmatrix, beriet und gab gemeinsam mit dem Vorstand die Entsprechenserklärung zum DCGK gemäß § 161 AktG ab und beriet den Stand sowie den Ausblick des C+C-Geschäfts. Zudem wurde der Umgang mit anonymen Vorwürfen beraten, die sich nach sorgfältiger Prüfung im Rahmen des Compliance-Management-Systems als unbegründet erwiesen hatten. Weitere Themen: Ergebnisse des Finanz- und Prüfungsausschusses vom 06. November 2025. Im Anschluss wurden das Konzept WASGAU24 sowie die neue WASGAU Bäckerei am Höfleeck mit erweitertem Gastronomieangebot besichtigt.

**Teilnahme:** Entschuldigt und daher abwesend waren: Theurer (17.09.2025), Hornbach (15.04.2025), Büchel (15.04.2025), Kerchner H. (17.09.2025, 17.12.2025) und Di Silvestre (15.04.2025). An zwei Sitzungen nahm der Abschlussprüfer teil.

## Ausschüsse des Aufsichtsrates

Zur Unterstützung seiner Arbeit bildete der Aufsichtsrat bis zum 15. April 2025 fünf Ausschüsse; seit der Neufassung der Geschäftsordnung bestehen vier Ausschüsse:

- Finanz- und Prüfungsausschuss
- Personalausschuss
- Vermittlungsausschuss
- Nominierungsausschuss
- (bis 15. April 2025) Ausschuss für Zustimmungen zu Geschäften mit nahestehenden Personen gemäß § 111b Abs. 1 AktG: dessen Aufgaben wurden ab 15. April 2025 dem Finanz- und Prüfungsausschuss übertragen

Die aktuelle Zusammensetzung der Ausschüsse ist im Geschäftsbericht auf Seite 10 dargestellt.

## Finanz- und Prüfungsausschuss

Der Vorsitzende Roland Pelka und das Ausschussmitglied Dr. Christian Hornbach sind Finanzexperten im Sinne des § 100 Abs. 5 AktG. Herr Pelka verfügt insbesondere auch über Sachverstand auf dem Gebiet der Abschlussprüfung und Herr Dr. Hornbach verfügt insbesondere auch über Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor vertraut, in dem sie tätig sind. Der Finanz- und Prüfungsausschuss tagte fünfmal.

**13. März 2025 (Präsenz, Pirmasens):** Jahresabschlussprüfung 2024 unter Teilnahme des Abschlussprüfers KPMG; u. a. Abhängigkeitsbericht, Vergütungsbericht 2024, Gewinnverwendungsvorschlag, Vorschlag zur Bestellung des Abschlussprüfers 2025 (inkl. prüferische Durchsicht Halbjahr 2025 und Nachhaltigkeitsbericht), Compliance-Bericht Q4/2025; Vorstandsbericht zur Finanzlage.

**15. April 2025 (virtuell):** Gesonderter nicht-finanzieller Bericht 2024 gemäß §§ 315b, 315c i. V. m. §§ 289c-289e HGB (ESRS/CSRD) unter Teilnahme des Abschlussprüfers KPMG.

**07. Mai 2025 (Präsenz, Pirmasens):** Geschäftsverlauf Q1/2025, Quartalsinformation Q1/2025, Risikobericht Q1/2025, Interne Revision (turnusmäßig), Qualitätsbeurteilung der Abschlussprüfung.

**07. August 2025 (Präsenz, Pirmasens):** Finanzbericht H1/2025; Bericht der Abschlussprüfer zur prüferischen Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2025; Honorar der Abschlussprüfung; Überwachung der Geschäfte mit nahestehenden Personen.

**06. November 2025 (Präsenz, Pirmasens):** Geschäftsverlauf Q3/2025, Quartalsinformation Q3/2025, Risikobericht Q3/2025; Festlegung von Prüfungsumfang und Prüfungsschwerpunkten für die Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2025 sowie Honorarvereinbarung; Bestätigung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers; Compliance-Bericht Q3/2025 und Bericht der Internen Revision.

Mit Ausnahme der Sitzung am 15. April 2025, zu der Herr Dr. Hornbach entschuldigt war, nahmen alle Mitglieder an den Sitzungen teil. Bei vier Sitzungen war der Abschlussprüfer anwesend.

## Personalausschuss

Der Personalausschuss tagte im Geschäftsjahr 2025 zweimal virtuell.

**15. Juli 2025:** Behandlung anonym verbreiteter Vorwürfe; kein Hinweis auf einen tatsächlichen Compliance-Verstoß.

**12. September 2025:** Beschlussvorschläge an den Aufsichtsrat zu Nachträgen in Vorstandsverträgen.

Die Sitzungen fanden unter vollständiger Teilnahme der Mitglieder statt.

## Ausschuss für Zustimmungen zu Geschäften mit nahestehenden Personen gemäß § 111b Abs. 1 AktG (bis 15. April 2025)

Der Ausschuss für Zustimmungen zu Geschäften mit nahestehenden Personen gemäß § 111b Abs. 1 AktG tagte im Geschäftsjahr 2025 einmal.

**13. März 2025 (Präsenz, Pirmasens):** Keine Zustimmungsbeschlüsse im Geschäftsjahr 2024 erforderlich; Geschäfte marktüblich oder unterhalb der Schwellenwerte.

Die Sitzung fand unter vollständiger Teilnahme der Mitglieder sowie unter Hinzuziehung des Vorstands statt.

## Nominierungsausschuss

Keine Sitzung, da keine Nominierungen anstanden.

## Vermittlungsausschuss

Der Vermittlungsausschuss gemäß § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz musste nicht einberufen werden.

## Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (KPMG), Saarbrücken, wurde von der Hauptversammlung am 05. Juni 2025 zum Abschlussprüfer der WASGAU Produktions & Handels AG und Konzernabschlussprüfer bestellt und vom Aufsichtsrat beauftragt.

### Gegenstand der Prüfungen waren:

- Konzernabschluss 2025 nach IFRS (EU) und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften sowie der Konzernlagebericht nach § 315 HGB,
- Die Konzernnachhaltigkeitserklärung gemäß §§ 315b, 315c i. V. m. §§ 289c-289e HGB (inkl. EU-Taxonomie),
- Jahresabschluss 2025 der WASGAU Produktions & Handels AG nach IFRS (EU) und den anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und der Lagebericht nach § 289 HGB,
- Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG,
- Vergütungsbericht nach § 162 AktG.

Der Prüfungsumfang und die Prüfungsschwerpunkte wurden gemeinsam mit KPMG und dem Finanz- und Prüfungsausschuss festgelegt.

### Prüfungsergebnisse und Feststellungen des Aufsichtsrats:

- Dem Konzernabschluss 2025 und dem Konzernlagebericht sowie dem Jahresabschluss 2025 und Lagebericht der WASGAU Produktions & Handels AG wurde durch KPMG jeweils ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
- KPMG bestätigte zudem, dass das Risikofrüherkennungssystem den gesetzlichen Anforderungen entspricht.
- KPMG prüfte die Konzernnachhaltigkeitserklärung; es sind keine Sachverhalte bekannt geworden, die zu der Auffassung gelangen lassen, dass die Erklärung nicht in Übereinstimmung mit §§ 315b, 315c i. V. m. §§ 289c–289e HGB, der EU-Taxonomie und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten aufgestellt worden ist (einschließlich der im Abschnitt „Taxonomie“ dargestellten Auslegung).
- Den Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (§ 312 AktG) hat KPMG gemäß § 313 AktG geprüft. Einwendungen seitens KPMG bestanden nicht.

Der Konzernabschluss, der Konzernlagebericht, der Prüfungsbericht der Abschlussprüfer zum Konzernabschluss sowie der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Abhängigkeitsbericht, der Vergütungsbericht und der Prüfungsbericht zum Jahresabschluss für das Jahr 2025 lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor. Sie waren Gegenstand der Sitzungen des Finanz- und Prüfungsausschusses am 18. März 2026 und des Aufsichtsrats am 24. März 2026, an denen auch der Abschlussprüfer teilnahm. Nach vorbereitender Befassung im Ausschuss befasste sich der Gesamtaufichtsrat mit dem Prozess der Abschlusserstellung, dem Rechnungslegungsergebnis und den von KPMG dargestellten Key Audit Matters sowie weiteren wesentlichen Prüfungsergebnissen.

**Beschlüsse und Bewertungen des Aufsichtsrats:**

Nach eingehender Prüfung der vom Vorstand und den Abschlussprüfern vorgelegten Unterlagen erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung durch KPMG an, billigt den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht und stellt den Jahresabschluss nebst Lagebericht der WASGAU Produktions & Handels AG für das Geschäftsjahr 2025 fest.

Die Konzernnachhaltigkeitserklärung hat der Aufsichtsrat geprüft; auf Grundlage des Prüfungsergebnisses von KPMG erheben wir keine Einwendungen.

Den Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (§ 312 AktG) hat der Aufsichtsrat geprüft; auf Grundlage des Prüfungsergebnisses von KPMG bestehen keine Beanstandungen.

In der Sitzung am 24. März 2026 hat der Aufsichtsrat diesen Bericht des Aufsichtsrats beschlossen und den Vorsitzenden zu dessen Unterzeichnung beauftragt und bevollmächtigt.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstandes, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen der WASGAU Produktions & Handels AG und allen Tochtergesellschaften für ihre Leistung in Bezug auf die Geschäftsentwicklung im Jahr 2025. Unser Dank gilt ebenso den Aktionären für ihr Vertrauen in die Gesellschaft.

Pirmasens, den 24. März 2026

Für den Aufsichtsrat

Dr. Sven Spork

Vorsitzender